Kurs in 3 Modulen: Gelungene und ermutigende Beispiele nachhaltiger Entwicklung

Naturschule Konstanz e.V.

KONSTANZ
Die Stadt zum See

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
Wissenschaftsjahr 2012
Zukunftsprojekt ERDE

Best practice Beispiele zur Bildung für nachhaltige Entwicklung mit den Blockthemen *Energie*, *Ernährung*, *Regionale u. faire Wirtschaft* im Winterhalbjahr Jahr 2012-13. Weitere Module sind angedacht für die Folgejahre.

Der Begriff Nachhaltigkeit ist heutzutage in aller Munde. Nachhaltige Entwicklung basiert auf den drei Säulen *Ökologie, Ökonomie und Soziales*. Entwicklung meint dabei den gelingenden Wandel von unserer Industriegesellschaft zu einer alle Bevölkerungsschichten und Länder umfassenden globalen Gesellschaft. Dieser Wandel muss jedoch immer die drei o.g. Gesichtspunkte im Auge haben. Nachhaltige Entwicklung bedeutet, dass unser heutiger Lebensstandard weder auf Kosten zukünftiger Generationen noch zu Lasten anderer Völker gehen sollte, sowie auch nicht das Lebensrecht anderer Arten in Frage stellen darf.

Nachhaltigkeit – ist das Zauberformel oder Selbstbetrug? Die gegenwärtigen Krisen, die eine große Ratlosigkeit hinterlassen, geben besonderen Anlass, diese notwendige Entwicklung in unserem Umfeld kritisch zu beobachten. In unserer Region gibt es mehrere positive Beispiele für nachhaltige Entwicklung, die wir einem größeren Kreis bekannt machen wollen. Wir wollen unseren Kursteilnehmern diese Beispiele aus der Praxis vorstellen, ihnen damit Anregungen für eigenes Handeln liefern und ihnen aufzeigen, wie sie als Multiplikatoren wirken und ihre eigenen Ideen ausbauen können. Als positiven Effekt können Sie sich mit Gleichgesinnten vernetzen. Schließlich soll der Kurs den Blick schärfen für ernsthafte Vorgehensweisen gegenüber nur „gut gemeinten“ oder „zweckdienlichen“ Ansätzen.

Wir wollen Sie durch diesen Kurs zu eigenem Mitgestalten ermutigen und Sie bestärken, Ihre Vorstellungen umzusetzen. So gilt es u.a., den Ihnen anvertrauten Schülern, Lernenden oder Interessierten nicht nur kognitive Erkenntnisse zu vermitteln, sondern ihnen Orientierungswissen anzubieten sowie sie auch emotional einzubinden. Nur so werden diese von passiven zu aktiven Mitwirkenden für eine nachhaltigere Zukunftsgestaltung. So kann aus Orientierungslosigkeit Zielgerichtetheit werden.

Der Kurs ist ein Auszug aus dem gegenwärtigen Diskurs zu Themen rund um Nachhaltigkeit und nachhaltige Entwicklung – ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Naturschule Konstanz e.V.

Ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Konstanz, der sich Umweltbildungsangeboten für Schulen, Kindergärten und Freizeitangeboten widmet. Seit 2011 hat die Naturschule eine Anerkennung des Regierungspräsidiums Freiburg als Bildungseinrichtung. Mit diesem Kurs, der zusammen mit der Stadt Konstanz angeboten wird, erweitert die Naturschule Konstanz ihr Angebot von der reinen Umweltbildung hin zur Bildung für nachhaltige Entwicklung. Über aktuelle Themen und andere Angebote informieren Sie sich über die Webseite www.naturschule-konstanz.de bzw. stellen Ihre Fragen per email an info@naturschule-konstanz.de.

Zielgruppen für den Kurs *Gelungene und ermutigende Beispiele nachhaltiger Entwicklung:*

Angesprochen sind Lehrpersonen, ErzieherInnen, SozialpädagogInnen, JugendleiterInnen der Region, denen Themen der Natur- u. Umwelt am Herzen liegen, die TeilnehmerInnen, die die Weiterbildung *Naturpädagogik & Naturwissen vermitteln* der Naturschule Konstanz abgeschlossen haben, TeilnehmerInnen der Weiterbildung Naturpädagogik der Naturschule Freiburg, außerdem Anbieter von Natur- und Wildnispädagogik, von Abenteuerschulen, von Kanu- und Paddel-Verleihstationen, Betreiber bzw. Pächter von Campingplätzen, Mitglieder der Naturschutzverbände, Anbieter von geführten Touren, NABU-Guides, LandschaftsführerInnen, Tourismusbüros…

Wir bieten Ihnen eine knapp gehaltene, dennoch innovative Fortbildung, mit der Sie Ihre persönliche Themenpalette erweitern und einerseits Mut für Neues schöpfen, wie auch andererseits die Tatkraft durch Vernetzung gewinnen können.

Kurs-Zeitrahmen: 3 x Fr & Sa (jeweils 12 UE) in 2012

- Freitag 4h, 16–19:00 Uhr (4 UE)
- Samstag 8h, 9:30 – 17:30 Uhr (8 UE)

Kurswochendenden 2012:

28.und 29. Sept 2012 – Themenschwerpunkt ENERGIE

30. und 01. Nov/Dez. 2012 – Themenschwerpunkt REGIONALE UND FAIRE WITRSCHAFT

Kurswochendende 2013:

18. und 19. Jan 2013 – Themenschwerpunkt ERNÄHRUNG

Kursort: Konstanz am Bodensee, Sozialgebäude beim Palmenhaus (Stadt Konstanz).

Anmeldung: bis Samstag, 14. September 2012. Die Anmeldung erfolgt postalisch an die Adresse der Naturschule Kosnatz e.V., Benedikt-Bauer-Str. 25, 78467 Konstanz, oder per email an info@naturschule-konstanz.de unter Angabe von Name, Ort und Einrichtung. Die Anmeldung ist definitiv. Wir bitten, sich für alle drei Teile anzumelden, auch wenn Sie an einzelnen Tagen evtl. verhindert sind. Die Plätze durch Abwesenheit können zwischenzeitlich an Interessierte übertragen werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 beschränkt.

Kosten: Keine. Die Multiplikatorenschulung ist Teil des BMBF-Projekts ZukunftsWerkStadt.

Zertifizierung: Bei Besuch von allen drei Einheiten erhalten die Teilnehmer eine Bescheinigung /Zertifikat der Naturschule Konstanz e.V. über einen Kurs Nachhaltige Entwicklung.

28. und 29. Sept. 2012 – Thema ENERGIE

Freitag, 28.09.2012

16:00-19:00 h Themeneinstieg: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) – was ist das eigentlich? Was will der Kurs, und was sollen bzw. können Sie mitnehmen ?
Bezug zu **Energie** als Schwerpunktthema des ersten Wochenendes

- **Thomas Giesinger, Radolfzell** (Mitarbeiter des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, BUND Landesgeschäftsstelle): *Was ist eigentlich - Nachhaltigkeit?* Woher kommt der Begriff und welches ist das grundlegende Verständnis davon? Was war das Besondere am Erdgipfel von Rio 1992 - und wie hat er sich bis heute ausgewirkt? Welche Vorgaben machte die Nachhaltigkeitsstudie "Zukunftsfähiges Deutschland" - und was wurde davon erreicht? Warum ist "Nachhaltigkeit" nicht immer so einfach - und was sind "motivierende Ambivalenzen"? Wetten: Nach diesem Vortrag werden Sie bei fast allen Projekten und Handlungen beurteilen können, ob sie nachhaltig sind."
- **Rafael Horn, Stuttgart** (BEng. Verfahrens- u. Umweltttechnik, HTWG, aktuell Masterstud. in Stuttgart): *Einstieg in das Thema Energie* - Energie ist in unserer Gesellschaft allgegenwärtig, ihr Wert ist uns aber oft nicht bewusst. Auf dem Weg in eine nachhaltige Welt spielt das Thema Energie eine Schlüsselrolle, die bisher nur begrenzt wahrgenommen und noch viel weniger umgesetzt wird. Am Beispiel der "2000-Watt-Gesellschaft" wird aufgezeigt, wie wichtig ein Umdenken und ein neuer Umgang mit Energie ist; außerdem werden mögliche Wege dorthin aufgezeigt und mögliche Projektideen angeregt.
- **Dr. Michael Kalff, Staufen, (**Erziehungswissenschaftler, Bildungsinnovation zur nachhaltigen Entwicklung von Frühpädagogik bis Hochschule): *Bildung für eine nachhaltige Entwicklung* - Nachhaltige Entwicklung ist mehr und Anderes, als „Umweltschutz plus globale Gerechtigkeit“. Nachhaltige Entwicklung ist der gelingende ökonomische, soziale und ökologische Wandel beim Übergang von der Industriegesellschaft in die Globale Gesellschaft. Dieser Übergang vollzieht sich nicht nur sanft und gesteuert, sondern auch sprunghaft, chaotisch, krisenartig. Der Beitrag bietet eine Einführung in die Anatomie der „Großen Transformation“ (WBGU), die wir gerade erleben: ökonomische Transformation; soziale Transformation; ökologische Transformation; sowie Hinweise auf Crashgefahren.
- **Schlussrunde**, Moderation – Michael Kalff, Sabine Schmidt-Halewicz
  Ausblick auf den kommenden Tag

Samstag, 29.09.2012

- 9:30 – 12:00 h
  Praxisbeispiele aus der Region, von Landkreis Konstanz und Kanton Thurgau bis Ravensburg (von Schulen, von Schülern, von Kindergärten bzw. ErzieherInnen, von Naturschutzverbänden)
  in Form von Postern bzw. Stellwänden

  - Müllerhof Kaltbrunn (G. Worm/ Ph. Esche, 12. Klass.- Steiner Schulezur Biogasanlage)
  - Energiewürfel Konstanz (Hr. Hofer)
  - Solarbaukasten Kinderhaus a. Rhein (Fr. Kaiser)
  - Energie-Pausenhof Primarschule Steckborn (Hr. Bodmer)
  - Solarmodelle im Werkunterricht (Hr. Rutishauser)
  - 2 Themen- Geschwister-Scholl-Schule (Hr. Alfred Heim)
  - Liebfrauen-Schule Sigmaringen (G. Stumpp, BUND Sigmaringen)

  Kurs im Parcours in Grüppchen an den Postern

- 12:30 – 13:00 h Mittagssnack

- Ab 14:00 h vor Ort: **Exkursion zu nachhaltigen Energie-Standorten:** Organisiert durch Fa. Solarkomplex, Verschiedene, in der Praxis bewährte Projekte in der Region werden angesteuert:
  Solarkomplex-Tour ab Engen im Hegau: (Solaranlage, Biogasanlage (BlockHeizKraftWerk), Hackschnitzelanlage) im **Bioenergiedorf Mauenheim**, Windkraft Stettener Höhe **Leipferdingen**, Solarpark **Langenried**. Retour nach Radolfzell od. Singen ca. 17:30 h

- 16:30 – 17:30 h
  Abschlussrunde – Positive Beispiele zum Mitnehmen – Moderation - Kritische Reflektionsrunde , Sabine Schmidt-Halewicz

30. Nov. und 01. Dez. 2012 – Thema REGIONALE u. FAIRE WIRTSCHAFT

Freitag, 30.11.2012

16:00-19:00 h Themeneinstieg in das Schwerpunktthema: regionale Wirtschaft – faire Wirtschaft

- **Michael Baldenhofer, Stockach, Modellprojekt Konstanz GmbH**: *Landwirtschaft im Wandel* - Wie hat sich die Landbewirtschaftung unter den Rahmenbedingungen der EU, des Bundes und des Landes bei uns entwickelt? Welche Strukturen ergeben sich durch den Strukturwandel? Mit welchen regionalen Projekten und Ansätzen wird versucht, eine Antwort auf diese Agrarpolitik zu geben? Wie hängt umweltschonende Landbewirtschaftung in der Region mit meinem Einkaufsverhalten zusammen? Welche Aufgaben und Funktionen übernimmt die zukünftige Landbewirtschaftung? Auf diese und viele weitere Fragen aus dem Plenum wird der Vortrag versuchen Antworten zu liefern.

- **Antonie Maier u. Christoph Staufenbiel, Konstanz, Weltladen**: *Welthandel – wie die andere Seite des Globus für unsere Bedürfnisse schafft* - Wir alle sind KonsumentInnen und machen uns mehr oder weniger Gedanken, wie wir unsere Bedürfnisse stillen können. Die Einkommenssituation aber auch die Entscheidung für einen bestimmten Lebensstil führen zum bewussteren Einkaufen. „Billig ist gut“ oder „Billig ist schlecht“? Wie einfach und billig ist es für uns ein T-Shirt beispielsweise bei X&X oder einen Früchtejoghurt bei Y&Y zu kaufen und wie schnell verschwindet das T-Shirt wieder im Altkleidersack und der Joghurtbecher im gelben Sack! Wenn diese Produkte reden könnten! Wir begleiten exemplarisch Konsumgüter auf ihrer langen und beschwerlichen Reise ins Kaufhaus bzw. in den Supermarkt. Letztlich kommt die Frage zur Diskussion: Ist der faire Handel ein Modell für eine sozialverträgliche Wirtschaft oder bringt er lediglich ein „gutes Gewissen“ für die KonsumentInnen, die bewusster einkaufen wollen?

- **Michael Flöß, Konstanz, Revierförster Konstanz sowie Forsthof Dettingen:** *Nachhaltige Wirtschaft im deutschen Wald- gestern, heute, morgen* - Einige Fragen, die im Vortrag geklärt werden: Übersteigt die Nachfrage in vielen Bereichen (Bau, Energie usw.) nach einheimischen Hölzern die nachhaltige Wirtschaft? Um diese Frage zu beantworten, machen wir eine Zeitreise um 300 Jahre zurück, in die Entstehungszeit des Nachhaltigkeitsbegriffs. Wir sehen, wie die Lehren der damaligen Zeit (noch) heute umgesetzt werden und lernen die modernen Instrumente zur Sicherung der Nachhaltigkeit kennen. Die daraus resultierenden aktuellen Möglichkeiten und Grenzen der Holznutzung in Baden-Württemberg / Deutschland werden aufgezeigt und ein Ausblick für die kommenden Jahre gegeben.

- **Schlussrunde**
  Ausblick auf den kommenden Tag, Sabine Schmidt-Halewicz

Samstag, 1. 12.2012

- 9:30 – 14:00 h **Exkursion**, inkl. Mittagssnack
  Verschiedene, in der Region bekannte Projekte/Einrichtungen mit verschiedenen Schwerpunkten werden besucht und vorgestellt: jeweils in geteilter Gruppe zu 10 Pers.

➢ **Lorettowald** – Forstkonzept Buchenmischwald (Michael Flöß); 9:30h – 10:25h TP BusH. Rosenau (Linie 5 stadtauswärts an 9:21h, ab 10:27h Richtung Stadt KN).
➢ **Greentours** – Grüner Stadtrundgang mit den guten Beispielen (Judith Wehr); 10:45h TP Bodanplatz (Kisok) Gruppe 1
➢ **Weltladen Konstanz** (fair gehandelte Produkte & workshop); 10:45h TP Weltladen, Niederburg , Gruppe 2 [Wechsel der Gruppen 1 und 2 um 12:00 Uhr am Weltladen]

- 13:30-14:00 h – Mittagssnack – Leckerste Suppen von ***Suppengrün*** serviert im Suppengrün

- 14:30 – 16:30 h
  Praxisbeispiele aus Praxis und Region, Landkreis Konstanz (von Schulen, von Schülern, von Kindergärten bzw. ErzieherInnen, von Naturschutzverbänden) – in Form von Postern od. Stellwänden

- Fairer Handel/Konsum (Friedr.-Hecker-Gymnasium, Frau Dr. Kandler, BUND Radolfzell)
- Nachhaltig wirtschaftende Unternehmen am Bodensee (E. Koch, BUND Gottmadingen)
- Persönliche u. faire T-Shirts (Fa. 3Freunde, Herr Niethammer, Tägerwilen)
- Regionalen Produkten auf der Spur (Greentours – Judith Wehr)
- Der Apfelbaum im Garten (Kindergarten St. Nikolaus, Dingelsdorf/ Dieter Brdiczka, BUND Konstanz)
- Konsumkritische Stadtführung als Projekt (WELTbewusst; Bundjugend) od. Stellvertreter aus Stuttgart)

Kurs im Parcours in Grüppchen an den Postern

- 16:30 – 17:00 h
  Abschlussrunde – Moderation - Positive Beispiele zum Mitnehmen – Kritische Reflektionsrunde, Sabine Schmidt-Halewicz

18. und 19. Jan. 2013– Thema ERNÄHRUNG

Freitag, 18.01.2013

16:00-19:00 h Themeneinstieg in das Schwerpunktthema: **Ernährung**

- **Thomas Schumacher, Konstanz, Haetteli-Hof und Bodenseestiftung:** *Ist immer nur „Bio" korrekt?* - Ich lade Sie ein auf der Basis meiner Praxiserfahrungen aus Erzeugung, Verarbeitung und Handel die Facetten von Bioprodukten und Nachhaltigkeit zu beleuchten. Mit Informationen und im Austausch werden wir uns in das komplexe Thema „Bio" hineinarbeiten. Was heißt eigentlich Bio, was ist EU-Bio, ist Bioland gleich Ökoland. Und ist Bio immer besser als Herkömmliches?

- **Birgit Eschenlohr, Biberach, BUND**: *Die Folgen mangelhafter oder fehlender bzw. falscher Ernährung und was uns das später kosten kann* – Ein Vortrag zu Gesundheit, der aufleuchten lässt, wie nachhaltig das Gesundheitssystem sein könnte, wenn von Kindesbeinen an mehr auf Gesundheit und Prävention, denn auf Werbung geachtet und trainiert würde . Positive Erfahrungen aus laufenden Projekten zum Thema Ernährung in Schulen.

- **Marco Walter, Ecocamping, Konstanz:** *Greenwashing – Echte Nachhaltigkeit oder der ´Grüne Anstrich´* - Der Fall Schlecker zeigt deutlich, wie es Unternehmen ergehen kann, die ein schlechtes Image beim Kunden haben. Sei es wegen niedriger Sozialstandards, mangelhaftem Umweltschutz oder anderer, nicht nachhaltiger Aktivitäten. Verständlich, dass sich viele Unternehmen darum bemühen, ihr Image in der Öffentlichkeit aufzupolieren um so einen Wettbewerbsvorteil gegenüber Konkurrenten erzielen zu können. Wenn die Bemühungen ernst gemeint und gut umgesetzt werden, ist dies natürlich ein Gewinn für alle Beteiligten. Wenn es aber nur ums Image geht statt wirklicher Verbesserungen, sprechen wir von Greenwashing oder dem "grünen Feigenblatt". Im Vortrag werden Formen und Beispiele von Greenwashing vorgestellt und darauf eingegangen, wie sich wirklich nachhaltige Unternehmen von den ´grün gewaschenen´ unterscheiden lassen.

- Schlussrunde
  Ausblick auf den kommenden Tag, Sabine Schmidt-Halewicz

Samstag, 19.01.2013

- 9:30 – 14:00 h **Exkursion bäuerliche Landwirtschaft,** Bauernhof-Wirtschaft, inkl. Mittagssnack
  Verschiedene, in der Region bekannte Höfe mit diversen Schwerpunkten werden – soweit möglich – im Rahmen des Vormittages besucht: Lernort Bauernhöfe

  ➢ **9:30 – 10:45 Haettelihof Konstanz** – Demeter, Mutterkuhhaltung, Saftprojekt mit BUND Konstanz, Demonstrationsbetrieb ökologischer Landbau
  ➢ **11:15 – 12:45 Gebhardshof Wallhausen** – Integrierter Landbau, Milchvieh, Umweltbildung

- 14:15 – 16:15 h
  Praxisbeispiele aus der Region, Landkreis Konstanz (von Schulen, von Schülern, von Kindergärten bzw. ErzieherInnen, von Naturschutzverbänden) – in Form von Postern od. Stellwänden

  - Mc Möhre (Gerh. Thielke Gymn. Radolfzell , Birgit Eschenlohr, BUND),
  - Streuobstwiese in Schul-AG´s (Dieter Brdiczka, BUND),
  - Saftprojekt (Haettelihof, Thomas Schumacher)
  - Nichts wie raus auf die Streuobstwiese (Angela Klein, Naturpädagogin Radolfzell)
  - Die Honigbiene (Denise Scharrer, Imkerverein Konstanz)
  - BeKi (Frau XX, Konstanz)
  - Freude am Kochen – Geschmackserlebnisse und mehr (Martin Kohrs, XXX)

  Kurs im Parcours in Grüppchen an den Postern.

- 16:30 – 17:30 h
  Abschlussrunde – Moderation - Positive Beispiele zum Mitnehmen – Kritische Reflektionsrunde zu Themen der Nachhaltigkeit und zum Kurs insgesamt, Sabine Schmidt-Halewicz.
  Ausblick auf weitere, mögliche Module (Mobilität u. Tourismus, Finanzstrategien u. Konsum, Unternehmensführung, Integration von Minderheiten)

ANKÜNDIGUNG:

Montag, 21.01.2013 – 19 Uhr

Zeigen wir gemeinsam mit dem BUND Konstanz den Film „Die Zukunft pflanzen“ Bio für neun Milliarden, Dokumentarfilm von Marie-Monique Robin

ORT: Zum Hussenstein 12, BUND Umweltzentrum, 78467 Konstanz